

ANDY WARHOL – THE ART OF POP

Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, Sie lieben Anwesenden, in wunderhübschen Rosenhang Museum begrüßen zu können.

WARHOL. Andy WARHOL. Man könnte fragen: schon wieder **WARHOL?**

Nach zahlreichen, in der Mehrzahl sehr großzügig bestückten Ausstellungen, wie sie in der letzten Zeit weltweit ausgerichtet worden waren, scheint das Werk von diesem außergewöhnlichen Künstler des 20. Jahrhundert erschöpfend dargestellt zu sein.

Ist es wirklich der Fall...; ist sein Hintergrund ausreichend dargestellt worden...?

Was unterscheidet diese Ausstellung von allen anderen Ausstellungen?

Diese Frage möchte ich auch als Kurator dieser Ausstellung beantworten.

Ich sehe meine Aufgabe als Kurator und überhaupt definiere ich die Aufgabe des Kurators Verbindungen zu schaffen, neue Wege zu gehen und zu erkennen wie man unterschiedliche Elemente miteinander verknüpfen kann. Wie Kafka schon sagt: „**Wege entstehen dadurch, dass man sie geht**“ So kommt es auch hier zu „POP Art trifft auf POP Music“ also „POP meets POP“. Das ist **das Alleinstellungsmerkmal** dieser Ausstellung.

Aber jetzt Reihe nach.

1. Frühwerke von Andy WARHOL – Präsentation der frühesten Werke

die in Europa selten gezeigt werden z.B. „Bottom of Garden“; „Flowers Black&White“

2. Flowers: Durch „Flowers“ wurde ein Traum von Andy Warhol wahr.

Die renommierte Galerie in New York die Leo Castelli Gallery richtete im November 1964 für Andy Warhol eine Einzelausstellung aus und alle Bilder wurden sofort verkauft. Ein Teil der Bilder ist hier ausgestellt. Warhol hat – wie schon seine Art war – hunderte von diesen Bildern gemacht. Fast alle quadratisch, die man aufhängen konnte wie man will. Es gibt kein Oben und kein Unten, nicht Rechts oder Links. Die Bilder aber, die aber hier hängen, sind alle in seinem Werkverzeichnis und in dieser Hängung zu finden.

3. Celebrity – Präsentation von bekanntesten Werken von Andy Warhol –

Marilyn Monroe, Campbell´s Suppe, Absolut Vodka, John Lennon etc.

Andy Warhol war der wahrhaftige Chronist seiner Zeit.

Er malte berühmte Produkte und berühmte Persönlichkeiten seiner Zeit.

Sein Bild Marilyn hat sich bereits „verselbständigt“ - Marilyn Monroe wird heute praktisch nur durch die Betrachtung von Andy Warhol wahrgenommen...

4. „Zehn Juden des Zwanzigsten Jahrhunderts“

Selten gezeigtes Portfolio welches wir hier vollständig präsentieren können.

Andy Warhol, obwohl er ein gläubiger russisch orthodoxer Christ war, hat dieses Portfolio hergestellt; keine Zehn Amerikaner, Zehn Europäer, aber die Zehn Juden des XX. Jahrhunderts.

In von mir herausgegeben Buch „ANDY WARHOL“ ist die Intention von Warhols zu diesem Portfolio genau beschrieben

5. POP meets POP - Bilder, auf denen Warhol, John Lennon und/oder die Beatles dargestellt werden – diese Zusammenstellung ist weltweit zum ersten Mal von mir in der Beatlemania in Hamburg 2011 gezeigt worden.

Hier in Weilburg ist es um weitere POP Persönlichkeiten – wie Michel Jackson, Mick Jagger, Diana Ross, Lou Reed u.a. erweitert worden

6. Photos von Billy Name – Leben in Factory soll hier ebenfalls präsentiert werden. Die Factory war eine typische Gemeinschaft der neuen Underground-Freiheit, die vom akademischen Establishment, aber auch vom politischen System damals nicht mit Wohlwollen aufgenommen wurde..., aber jede der an sich glaubte musste dort gewesen sein...
Factory ist der Mittelpunkt der New Yorker Kunstszene geworden: dort trafen sich Maler, Künstler, Fotografen, Filmemacher, Journalisten, Kritiker, Produzenten und alle die zur Szene gehören wollten. Ein Teil der Ausstellung ist diesem Zeitabschnitt gewidmet. Es sind Photo's seines Hausfotografen Billy Name hier zu sehen und zu betrachten.

Andy Warhols Wirken fand nicht nur in der Popkultur der 60-70er Jahre des 20. Jahrhunderts viel Resonanz, sondern ist auch heute noch sichtbar und spürbar. Er war ein Künstler, der seinen Finger am Puls der Zeit hatte. Auf den ersten Blick wirken die Bilder auf den Betrachter recht einfach. Aufgrund dieser „Einfachheit“ besitzen sie die Gabe, durch die mentalen Assoziationen, die sie hervorrufen, weit reichende Implikationen zu vermitteln. Von Andy Warhol erstes Mal in der Geschichte eingesetzte Stilmittel der visuellen Wiederholung sollten auf die ständige Wiederholung in der Alltagskultur verweisen. Ihm ist es gelungen durch seine Treffsicherheit, dass seine Werke immer noch von dauerhafter Bedeutung sind, obwohl die abgebildeten Superstars wie Marilyn Monroe, John Lennon, Michael Jackson etc. bereits nur noch Geschichte sind.

Wie man es hier sehen kann: **„Kunst heißt, Zeichen setzen“**

Diese Ausstellung findet im Rahmen der „Slowakischen Kulturtagen“ statt. Was ist es?

***„Wenn ich nochmals mit
dem Aufbau Europas beginnen könnte,
dann würde ich mit der Kultur beginnen“
Jean Monet***

(Monet gilt als der Wegbereiter der europäischen Einigungsbestrebungen, er gilt als einer der Gründerväter der EG und wird als „Vater Europas“ bezeichnet.)

Zur Förderung des Austauschs auf kultureller und wirtschaftlicher Ebene finden in dem Zeitraum September 2019 - Dezember 2020 erneut - und zum siebten Mal - "Kulturtage" statt.

Diese Kulturtage sollen auch durch die Bezeichnung: „Slowakische Kulturtage - Europäische Gedanken“ ein Zeichen für Frieden, Freiheit und Gemeinsamkeit setzen.

Wie kommt aber ein Honorarkonsul der Slowakischen Republik zu Andy Warhol?

Andy Warhol wurde als Ondrej Varchola am 06.08.1928 in Pittsburgh, als Sohn von Emigranten aus Osteuropa geboren. Die Eltern stammten aus Mikova, unweit von Medzilaborce, aus einem Gebiet, das man heute als Dreiländereck: Slowakei-Polen-Ukraine bezeichnen würde.

Die Brüder John und Paul hießen nach wie vor Warhola. Nur Andy hat seinen Namen verändert. Einer Legende nach, hat der Tippfehler eines Setzers, der im Jahre 1955 das "a" vergaß, ihn dazu bewegt.

Der Einfluss der Mutter auf Andy ist unübersehbar. Es ist auch hier in der Vitrine zu beobachten: Andy - damals 1947 noch Ondrej Varchola unterschrieben - verzichtet auf sein Erbe in der damaligen Tschechoslowakei, weil er von der Mutter gut versorgt ist. Andy Warhol ist 19 Jahre alt als er dieses unterschrieb. Er sprach mit seiner Mutter ruthenisch-slowakisch. Wie so oft im 20. Jahrhundert, die Emigranten der ersten Generation beherrschen die Sprache des Landes noch nicht...

Man kann ruhig sagen, dass Andy Warhol, **der** amerikanischer Künstler des Zwanzigsten Jahrhundert – nach der heutigen deutschen Sprachregelung – einen Migrationshintergrund hatte!

Gleich nach dem plötzlichen Tod von Andy Warhol am 27.02.1987, noch im Herbst 1987 reiste sein Bruder John in die damalige Tschechoslowakei, in den Geburtsort der Eltern nach Mikova in Ostslowakei, um Andenken an seinen Bruder und ihre Eltern zu suchen.

In der Kreisstadt Medzilaborce hat sich - nach etlichen Schwierigkeiten erst nach der Wende - die Möglichkeit ergeben, ein würdiges Museum zu gründen – „Museum moderného umenia Andy Warhola“ – „Andy Warhol Museum of Modern Art“. Es entstand mit tatkräftiger Hilfe der Andy Warhol Foundation und insb. der gesamten Familie von Andy Warhol. John und Paul Warhola haben öfters dieses Museum besucht und ihre Zufriedenheit geäußert.

Wege entstehen halt dadurch, dass man sie geht....

Ich möchte mich herzlich bei Frau Antje Helbig Direktorin des Rosenhang Museum in Weilburg für die tadellose Zusammenarbeit bedanken und bei Herrn Ivo Hanuš, Direktor des slowakischen Instituts in Berlin für seine Anwesenheit.

Die Veranstaltung stellt – wie bereits kurz erwähnt - einen Teil der Veranstaltungsreihe der Slowakischen Kulturtage dar. Schauen Sie bitte unter www.slowakische-kulturtage.de an und falls Sie weitere Informationen erhalten möchten, können Sie das Buch „Andy Warhol“ und manche Kunstdrucke und Postkarten an der Kasse erwerben bzw. tragen Sie sich bitte in die vorbereiteten Listen ein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.